



140315olh Lilienthal. Am Samstag reisten die Lüneburger nach Lilienthal. Eigentlich sollte der Rückrundenstart verschoben werden, da die Lüneburger ihren Torwart zu einer Auswahlmaßnahme abgestellt hatten. Doch wie immer im Leben kommt es anders. Die Anfahrtsplanungen wurden dann kurz vor dem Ziel von einer Mega Baustelle zunichte gemacht, die bestimmt schon sehr lange vorhanden ist. Somit kurzes Aufwärmen und schon ging es los. Schiedsrichterin Johanna Reiß konnte die Partie dann pünktlich anpfeifen.



10. Punktspiel
SV Lilienthal/ Falkenberg - MTV Treubund
2 : 2 (0 : 1)



Musste dann aber nach 2 Minuten schon wieder unterbrechen, weil die Heimmannschaft keinen Spielball mit ausreichender Luft stellen konnte. Somit wurde dann die Partie mit einem MTV Spielball weitergeführt, sehr zum Unmut des Gegners.

Die Lüneburger hatten die Partie im Griff und erspielten sich gute Möglichkeiten, die ihr Ziel noch knapp verfehlten. Nach einer Grätsche gegen **Robin Meyer** hätte es Strafstoß geben müssen, aber die Partie lief weiter.

Kiran Lenk

nutzte dann seine Chance und brachte die Lüneburger in Führung. Trotz Spiels gegen den Wind kamen die Bälle beim Mitspieler an, doch leider wurden weitere Chancen nicht verwertet.

In Durchgang 2 wurde sofort weiter Druck gemacht, und auf das 2.Tor gedrängt. Doch stattdessen der Aufreger des Spiels. Noch bevor eine Lilienthaler Ecke ausgeführt wurde, also der Ball überhaupt nicht im Spiel war weder berührt war, piff Schiedsrichterin Johanna Reiß das Spiel ab und zeigte auf den Punkt. Ein Gerangel hatte sie gesehen, zeigte Lennart Junge die Gelbe Karte und gab Strafstoß. Irgendwie konnte das keiner verstehen, aber die Lilienthaler Spieler klatschten fleißig Applaus. Die Lüneburger ließen sich vom Ausgleich nicht beirren und spielten weiter. Auch nach der überraschenden Lilienthaler Führung gab es nur eine Richtung.

Gunnar Haisel

erzielte dann Minuten vor Schluss den mehr als verdienten Ausgleich, und

Pascal Spomer

vergab in der letzten Minute die Möglichkeit zur Führung.

*"Letztlich haben die Jungs sich selber um den Sieg gebracht. Die Randerscheinungen des Spiels haben, denke ich, auch dazu beigetragen. Also meine Spieler kennen bei den Heimspielen nicht den Vornamen des Schiedsrichters, aber sei es drum. Bei entsprechender Chancenverwertung wäre das Spiel schon zur Halbzeit entschieden gewesen. Nun gilt es den Schwung mit zunehmen fürs kommende Heimspiel", so **Trainer Olli Haase**.*